

wichtigste Aufgabe, die Bereitschaft, die Zustimmung, ja, die Begeisterung in der Belegschaft zu wecken.

In der Leitungssitzung am 24. Februar 1954 wurden Beschlüsse zur ideologischen Vorbereitung dieser Hochleistungswoche gefaßt. Die Genossen Beauftragten und Sekretäre der Grundorganisationen wurden mit den bevorstehenden Aufgaben ebenfalls vertraut gemacht und angeleitet. Auch die Massenorganisationen führten gründliche Vorbereitungsbesprechungen durch. Unser Betriebsfunk leistete durch Reportagen über Brigadeversammlungen und Produktionsberatungen sowie durch ständige Sendungen zu gleichbleibenden Tageszeiten einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung dieser Woche.

Die Genossen der Abteilung Arbeit wurden täglich durch das Sekretariat der Parteileitung auf die Aufgaben hingewiesen, und sie arbeiteten als Agitatoren und Organisatoren vorbildlich im Betrieb. Nach eingehenden Diskussionen am Arbeitsplatz, nach zahlreichen Kleinstversammlungen und Produktionsberatungen in den Brigaden und Abteilungen wurden insgesamt weitere 104 Wettbewerbsverträge abgeschlossen und damit 5182 Belegschaftsangehörige erfaßt.

Ein gründlich diskutiertes und vorbereitetes Einzelprämiensystem half ebenfalls, die Frida-Hockauf-Bewegung zu verbreitern, die heute bereits ein beständiger und nicht mehr wegzudenkender Faktor in den Textilabteilungen ist, in denen vorwiegend Frauen arbeiten.

Am 6. März berichtete Genossin Seifert auf der Bezirksdelegiertenkonferenz in Potsdam über die Ziele der Hochleistungswoche. Es galt täglich 1000 Kilogramm Kunstseide über den Plan zu produzieren, die Produktion an Perlon um ein Drittel der Tagesleistung zu steigern - bei gleichzeitiger Senkung des Rohstoffeinsatzfaktors. Daneben gab es noch viele andere Verpflichtungen, wie die der Schwefelkohlenstoffbetriebe, der Aktivkohleabteilung und der übrigen Betriebsabteilungen, wie des Schwefelsäure- und Werkstättenbetriebes.

Nach der Rückkehr der Delegierten von der Konferenz in Potsdam wurde am 10. März eine Parteiaktivtagung einberufen, in der auch die letzten Bremsklötze beseitigt wurden und in der heftige Kritik durch die Genossen aus der Produktion an den Genossen Betriebsleitern und Meistern geübt wurde, die verpflichtet wurden, die Voraussetzung für einen erfolgreichen Produktionsablauf zu schaffen.